

Die Organspende nachhaltig fördern

Rück- und Ausblick bei der Vereinigung protransplant.lu

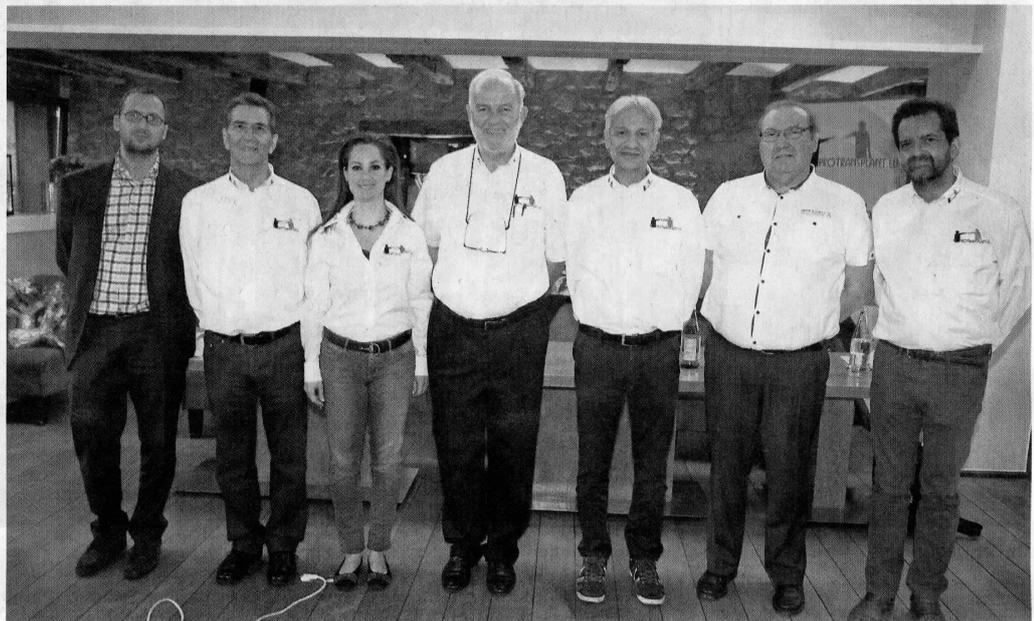
SCHOUWEILER
LJ

Jeder, der sich zu Lebzeiten nicht schriftlich gegen eine Organentnahme entschieden hat, gilt in Luxemburg als potenzieller Organspender. Trotz dieser günstigen Gesetzeslage ist die Zahl der Organspender seit Jahren rückläufig: Gab es in Belgien im Jahr 2015 pro Million Einwohner 28 Spender, so rangiert Luxemburg mit 5,3 Spendern/Million Einwohner als absolutes Schlusslicht in der Jahresstatistik der Organisation Eurotransplant, in der sich acht Länder zusammengeschlossen haben, um ein gemeinsames Spender-Meldesystem und eine zentrale Warteliste zu betreiben. Musterschüler in der Erhebung ist Kroatien mit 33,7 Spendern/Million Einwohner vor, wie erwähnt, Belgien (28), Slowenien (25,7) und Österreich (22,9).

Um der alles andere denn zufriedenstellenden Situation in Luxemburg Einhalt zu gebieten, wurde 2011 auf Initiative einer Gruppe von engagierten Freiwilligen unter der Leitung von Jos. Bourg die Vereinigung protransplant.lu asbl gegründet. Laut Statuten hat sich die Organisation prioritär dem Ziel verschrieben, die Organspende hierzulande nachhaltig zu fördern. Eine weitere wichtige Aufgabe besteht darin, Transplantierten und Patienten auf einer Warteliste Hilfestellung anzubieten. Kontakte mit anderen nationalen und internationalen Vereinigungen mit gleichen Interessen sowie die Unterstützung und Begleitung von betroffenen Familien sind weitere Schwerpunkte der Arbeit von protransplant.lu.

Mehr Engagement der Krankenhäuser gefordert

Zur vierten Generalversammlung vorgestern im Restaurant „Toit pour toi“ in Schouweiler hatten sich zahlreiche Mitglieder und Sympathisanten eingefunden, worüber Präsident Jos. Bourg sich sehr erfreut zeigte. Angesichts der Entwicklung der Spenderzahlen in Luxemburg (14,9 im Jahr 2013/pro Million Einwohner, 7,3 im Jahr 2014 und 5,3 im vergangenen Jahr) sei es dringend geboten, die Anstrengungen auf allen Ebenen zu intensivieren. Es munde befremdend an, dass gerade Luxemburg als eines der reichsten Länder in diesem Bereich eine derart schwache Bilanz aufzuweisen habe. Ein Appell erging an die politisch Verantwortlichen, der Problematik endlich mehr Aufmerksamkeit zu schenken und Luxemburg mit nachhaltigen Programmen und Aktionen in das Spitzenfeld der Jahresstatistik von Eurotransplant zu führen. Ein stärkeres Bewusstsein und mehr Engagement wünschte sich Jos. Bourg ebenfalls von den Krankenhäusern, denen beim Thema Organspende eine natürliche Rolle zufalle. Großen Dank zollte Jos. Bourg allen, die protransplant.lu in 2015 ihre Unterstützung,



Seit fünf Jahren legt der Vorstand von protransplant.lu viel Engagement an den Tag

Foto: protransplant.lu

egal welcher Art, gewährten. Wie stark das Engagement von protransplant.lu seit der Gründung vor knapp fünf Jahren gewachsen ist, war dem Aktivitätsbericht von Sekretärin Christiane Bourg zu entnehmen. Insgesamt gab es 18 Aktionen mit Ständen und Präsentationen, bei denen für die Organspende geworben, über die Transplantation oder die Arbeit von protransplant.lu informiert wurde. Schwerpunkte der Arbeit in 2015 waren jedoch auch ein neuer Werbefilm, der im Fernsehen und im Kino gezeigt wurde oder neue Werbemittel wie Flyer, die erstellt wurden, um die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Organspende zu sensibilisieren. Auch eine neue Webseite wurde für die Vereinigung entwickelt. Auf großen Anklang ist die im vergangenen Jahr neu eingeführte regelmäßige Zusammenkunft von Betroffenen gestoßen, bei denen wertvolle Erfahrungen ausgetauscht werden. Aktuell zählt protransplant.lu rund 300 Mitglieder. Der Verwaltungsrat kam 2015 zu zwölf Sitzungen zusammen, um sich zu beraten.

Dem Bericht von Kassierer Fernand Kneip war zu entnehmen, dass die Finanzlage gesund ist. Auf Vorschlag der Kassenrevisoren Florence Boever und Arsène Mathias wurde dem Kassierer Entlastung gewährt.

Zu den Schwerpunkten der künftigen Aktivitäten zählen den Erhalt des Statuts eines gemeinnützigen Vereins, das Abhalten von Konferenzen in Schulen und das Verschicken eines Schreibens an alle Haushalte des Großherzogtums.

• Weitere Informationen über die Vereinigung;
www.protransplant.lu oder unter Telefon 691 53 53 53

ZU PROTRANSPLANT.LU

Der Vorstand

Nach der Generalversammlung setzt sich der Verwaltungsrat von protransplant.lu wie folgt zusammen: Jos. Bourg, Präsident; Jean-Pierre Guillou, Vize-Präsident; Christiane Bourg, Generalsekretärin; Fernand Kneip, Kassierer; Marc Harpes, Marc Majerus, Yuri Auffinger, Paul Lenert, Jeannot Belling, Alain Huberty, Mitglieder; Florence Boever und Arsène Mathias, Kassenrevisoren.